



SPD-Fraktion in der BV Münster-Hiltrup
Hermann Geusendam-Wode
Fraktionsvorsitzender
Im Hain 4a, 48165 Münster
Tel.: 0171/4502646
Fax: 02501/928097
Email: hgwode-spd@muenster.de

14.03.2012

Antrag

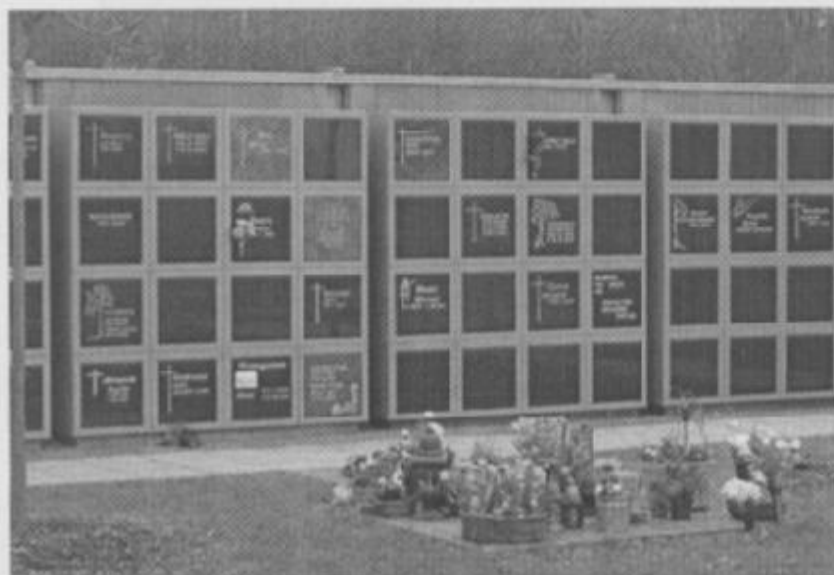
Geänderten Bestattungswünschen entsprechen, die Möglichkeit einer Kolumbarienwand auf dem Friedhof „Hohe Ward“ prüfen

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Errichtung einer Kolumbarienwand auf dem Friedhof „Hohe Ward“ in Hiltrup zu prüfen. Ziel ist es, ergänzend zum stadtweit bisher einmaligen Angebot von Urnennischengräbern auf dem Friedhof „Am Hohen Ufer“ in Angelmodde auch in Hiltrup ein solches Angebot zu schaffen.

Begründung:

Der Friedhof Hohe Ward ist mit etwa 200 Bestattungen pro Jahr einer der am häufigsten genutzten Friedhöfe in Münster. Veränderte Familienstrukturen führen auch in Hiltrup zu geänderten Bestattungswünschen. Die Entwicklung geht weg von den großen und aufwendig zu pflegenden Erdbestattungsgräbern hin zu Urnengräbern. Laut Auskunft der städtischen Friedhofsverwaltung stieg der Anteil von Urnengräbern an den Gesamtbestattungen in Münster innerhalb von zehn Jahren von 20 auf heute 40 Prozent.



*Friedhof „Am Hohen Ufer“
Angelmodde:
Kolumbarienwand*

Urnennischengräber, die vor fünf Jahren auf dem Friedhof „Am Hohen Ufer“ in Angermünde erstmalig angebracht wurden und die stadtweit einmalig sind, werden immer stärker nachgefragt. Die Kolumbarienwand wird bereits zum zweiten Mal erweitert. Auch in Hiltrup gibt es immer wieder Nachfragen nach dieser Bestattungsform; die Angehörigen müssen bislang auf den Friedhof in Angermünde verwiesen werden, der von Hiltrup aus nur sehr umständlich zu erreichen ist.

Daher soll geprüft werden, ob es möglich ist, auch in Hiltrup ein solches Angebot zu schaffen.

Hermann Geusendam-Wode und Fraktion